



universität  
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &  
SOZIALES

GESUNDHEIT &  
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &  
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &  
MEDIEN

RECHT

# Klinische Pharmazie – Medikationsanalyse

ZERTIFIKATSKURS

In Kooperation mit der Österreichischen Apothekerkammer

# Klinische Pharmazie – Medikationsanalyse

ZERTIFIKATSKURS



UNIV.-PROF. DR.  
GERHARD ECKER  
UNIVERSITÄT WIEN

*„Je mehr Medikamente man einnimmt, desto höher wird die Wahrscheinlichkeit von schwerwiegenden Interaktionen. Die Apotheke ist die ideale Anlaufstelle, um die Gesamtmedikation professionell überprüfen zu lassen. Aufbauend auf den Grundlagen des Pharmaziestudiums wird in diesem Zertifikatskurs die Kompetenz vermittelt, Medikationsanalysen vom Typ 2a eigenständig durchzuführen.“*

## Inhalt und Ziele

Hauptfokus dieses Zertifikatskurses liegt auf der Medikationsanalyse vom Typ 2a. Die Medikationsanalyse stellt eine strukturierte Analyse der Gesamtmedikation einer\*s Patient\*in dar. Entscheidend bei der Medikationsanalyse ist das Zusammenführen von Informationen zur Gesamtmedikation, um arzneimittelbezogene Probleme zu eruieren und zu dokumentieren. Darauf aufbauend sind in Zusammenarbeit mit dem\*r Patient\*in und gegebenenfalls mit den (verschreibenden) Ärzt\*innen Lösungen zu erarbeiten, welche die Erhöhung der Effektivität der Arzneimitteltherapie und die Minimierung von Arzneimittelrisiken zum Ziel haben.

Anhand von Fallbeispielen aus ausgewählten Indikationen wird gelehrt arzneimittelbezogene Probleme zu erkennen und deren Relevanz zu beurteilen. Diese umfassen: Doppelmedikationen, Interaktionen, Kontraindikationen, Nebenwirkungen, Arzneimittelanwendung, (Non-)Adhärenz und (Arzneimittel-)Selbstmanagement.

## Zielgruppe

Berufsberechtigte Apotheker\*innen, die eine Zusatzqualifikation im Bereich der Medikationsanalyse anstreben.

## Qualifikationsprofil

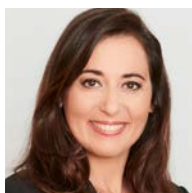
Die Absolvent\*innen des Zertifikatskurses sind in der Lage Medikationsanalysen vom Typ 2a – gegebenenfalls unter Zuhilfenahme relevanter digitaler Anwendungen und Datenbanken – eigenständig durchzuführen. Darüber hinaus erlangen sie grundlegende Kenntnisse im pharmazeutischen Disease Management und Einblicke in die erweiterte Medikationsanalyse und das Medikationsmanagement.

## Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Pharmaziestudium
- Approbation zum Apotheker\*innenberuf

# Modulübersicht/Studienplan

MODULBEZEICHNUNG	INHALTE	ECTS
<b>MODUL 1: GRUNDLEGENDE TECHNIKEN DER MEDIKATIONSANALYSE</b>  (Modul 1 entspricht dem Medikationsanalyse Basiskurs der ÖAK inkl. positiv absolviertem E-Learning Modul)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterschiede zwischen den verschiedenen Typen der Medikationsanalyse</li><li>• Wesentliche Techniken zur Durchführung der Medikationsanalyse vom Typ 2a</li><li>• Grundzüge der strukturierten Kommunikation, Gesprächsführung und Informationsakquise</li><li>• Therapie ausgewählter Indikationen</li></ul>	2
<b>MODUL 2: DIGITAL HEALTH – TOOLS UND DATENBANKEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umgang mit digitalen Anwendungen und Datenbanken für die Medikationsanalyse</li><li>• Fähigkeiten der Bewertung dieser hinsichtlich ihres Nutzens und ihrer Anwendung</li><li>• Kenntnisse über innovative Apps und Softwareanwendungen, die Patient*innen wie auch Fachkreise bei der Medikationsanalyse unterstützen können</li></ul>	3
<b>MODUL 3: KLINISCH-PHARMAZEUTISCHE DIENSTLEISTUNGEN IN DER PRAXIS</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Strukturierte Analyse der Gesamtmedikation von Patient*innen</li><li>• Selbstständiges Durchführen von Medikationsanalysen vom Typ 2a</li><li>• Techniken zur Erarbeitung konkreter Lösungsvorschläge</li><li>• Definition von Maßnahmen zur Erhöhung der Effektivität der Arzneimitteltherapie in Zusammenarbeit mit den Patient*innen und den verschreibenden Ärzt*innen</li></ul>	6
<b>MODUL 4: EINFÜHRUNG IN DIE ERWEIT- ERTE MEDIKATIONSANALYSE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG KLINISCHER PARAMETER</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlegende Techniken zur Durchführung einer Medikationsanalyse vom Typ 3 unter Berücksichtigung folgender Informationsquellen: Medikationsdaten, Patient*innendaten und klinische Parameter</li><li>• Vermittlung und Anwendung von Theoriewissen über klinische Daten (beispielsweise Laborparameter, klinische Befunde bzw. Diagnosen) anhand von Fallbeispielen</li><li>• Grundsätze des kontinuierlichen Medikationsmanagements zum verbesserten Erreichen von Therapiezielen sowie zur Minimierung von Arzneimittelrisiken</li></ul>	4



**MAG. SUSANNE  
ERGOTT-BADAWI  
APOTHEKER-  
KAMMER**

*„Dieses Weiterbildungsprogramm soll es Apotheker\*innen ermöglichen, durch ihre Kernkompetenz neue innovative Serviceleistungen zur Verbesserung der Therapiesicherheit und Effektivität für die Patient\*innen anzubieten. Erstmals geht die berufliche Interessenvertretung der Österreichischen Apotheker\*innen und die pharmazeutische Wissenschaft einen gemeinsamen Weg.“*



### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Ecker

### KONTAKT UND ANMELDUNG

Agnes Raschauer, Bakk, MA  
Program Manager

Postgraduate Center – Universität Wien  
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)  
T +43-1-4277-10838  
medikationsanalyse@univie.ac.at

## Short Facts

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.960,- (€ 2.700,- für Absolvent*innen des Medikationsanalyse Basiskurs / Modul 1)
Start	jedes Semester

Die Österreichische Apothekerkammer unterstützt ihre Mitglieder in der Höhe von € 900,- bei der Absolvierung des Zertifikatskurses finanziell.

In Kooperation mit



ÖSTERREICHISCHE  
APOTHEKERKAMMER

## Klinische Pharmazie – Medikationsanalyse



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 9.800 Mitarbeiter\*innen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Knapp 90.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung an der Universität Wien und bietet über 60 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse in den Bereichen „Bildung und Soziales“, „Gesundheit und Naturwissenschaften“, „Internationales und Wirtschaft“, „Kommunikation und Medien“ sowie „Recht“ an. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Universität Wien garantiert wissenschaftliche Qualität nach internationalen Standards. Starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung sind weitere wesentliche Qualitätskriterien. Das Postgraduate Center engagiert sich zudem aktiv im österreichischen und internationalen Diskurs zu Lifelong Learning.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER

Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1, 1090 Wien

T +43-1-4277-10800

info@postgraduatecenter.at



[www.postgraduatecenter.at](http://www.postgraduatecenter.at)